

ausgezeichneten Arbeit¹⁾ die Emanzipation der Sklaven in den englischen Kolonien eines der wichtigsten politischen Ereignisse der Neuzeit.

Schon vorhin ward die heterogene Natur der Bestandteile des vierten Standes hervorgehoben. Insbesondere steht in vielen Ländern das Landvolk durch die Stabilität seines Lebens den anderen Klassen sehr schroff gegenüber; im Gemeindewesen kann man in sehr vielen Teilen Deutschlands von einem Bauernstande reden. Doch ist Riehls Behauptung, die Bauern seien der Stand des sozialen Beharrens, in dieser Allgemeinheit unhaltbar der Tatsache gegenüber, daß kein Teil unseres Volkes in dem letzten halben Jahrhunderte größere soziale Umwälzungen durchgemacht hat, als die Bauern. Ebenso irrig ist es die industriellen Arbeiter als die natürlichen Ruhestörer der Gesellschaft zu betrachten. Die kurze Geschichte dieser Klassen erlaubt es nicht schon jetzt ein abschließendes Urteil über ihren Charakter zu fällen; doch — wo nicht die bitterste Not drängt oder unverständige Gesetze aufreizen — läßt sich ihnen weit eher das Gegenteil nachrühmen. — Gemeinsame Eigenschaft aller dieser Gruppen bleibt die verhältnismäßig geringe Teilnahme am staatlichen Leben.

Diese drei großen Gruppen, Adel, Mittelstand und vierter Stand, mögen jene Bestandteile des Volkes sein, die sich — bald lebenskräftig, bald nur in schwachen Anfängen oder Überresten — in den meisten Staaten Westeuropas vorfinden. Es kann nicht scharf genug hervorgehoben werden, daß eine staatsrechtliche Scheidung derselben — bei der Fruchtbarkeit unseres Kulturlebens an sozialen Gestaltungen — nur vom Übel sein kann. Die Politik aber muß den Charakter und die Mischung dieser Gruppen in den einzelnen Staaten kennen, weil ohne dies ein Urteil über die Verfassungsformen unmöglich ist.

6. GEBILDETE UND UNGEBILDETE.

Die hier geschilderten Volksklassen weichen ab von den Ständen nach Mohls Auffassung, deren Begriff in der Verschiedenheit des Rechtes liegt²⁾. Desto mehr berühren sie sich mit einer

¹⁾ Zeitschr. f. St.-Wiss. I. 483.

²⁾ Mohl a. a. O. I, 139.